BUNDESWEHR

Marinekommando
Kopernikusstraße 1 18057 Rostock

Verteiler

Datum
15. April 2022

Inspekteur der Marine – Absicht 2022

Seit Oktober des letzten Jahres habe ich – zunächst als Ihr Befehlshaber – die Gelegenheit ergriffen, mir ein **aktuelles und realistisches Bild** von der Lage unserer Marine zu machen. Dazu haben die Erkenntnisse aus „Wir sind Marine!" und die guten Gespräche mit den Führern unseres Portepeeunteroffizierkorps, Reservisten, Kommandeuren und Abteilungsleitern und vielen anderen bei meinen Besuchen in der Truppe maßgeblich beigetragen. Für die offenen, kritischen Worte und das damit gezeigte Vertrauen danke ich Ihnen.

Ich stelle fest, dass die bisherigen Anstrengungen der Marine, Verbesserungen für unsere Männer und Frauen – auf See, an Land und in der Luft – zu erreichen, immer wieder durch Einflussgrößen behindert, wenn nicht gar konterkariert wurden, auf die wir allenfalls sehr bedingt Einfluss nehmen konnten. Beispielhaft sind hier die (zu) **komplexen Strukturen, Prozesse und Verfahren** der Bundeswehr zu nennen, wie auch die – nicht zuletzt dadurch – schlechte **Instandhaltungslage**. Aber auch das **hohe operative Tempo** und eine – durch die Pandemie noch verstärkte – **angespannte Personallage** zeichnen ein Bild, das uns alle nicht zufrieden stellen kann.

Ungeachtet all dieser Herausforderungen habe ich bei Ihnen eine **positive, nach vorne gerichtet Haltung** vorgefunden, die ich mit „Wir machen das Beste draus..." beschreiben möchte. Anerkennend kann ich feststellen, dass Sie es waren, die in den letzten Jahren unsere Marine mit beeindruckender Tatkraft „auf Kurs" gehalten haben.

Genau diese Haltung war auch die Basis für unser erfolgreiches Handeln in der Folge der Ereignisse des 24. Februar 2022.

Sie alle standen **gemeinsam** – schnell und effektiv – für das Versprechen der NATO des „Einer für alle und alle für einen!"

INSPEKTEUR DER MARINE

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock
Tel. +49 (0) 381 802-51000
Fax +49 (0) 381 802-51009

WWW.BUNDESWEHR.DE

MARINE

An dieser Stelle darf ich Ihnen den Dank unserer Verbündeten und Freunde in der Ostsee übermitteln, denen Sie Halt und Sicherheit gegeben haben – und weiter unter dem Operationskonzept BALTIC GUARD und durch unsere Beteiligungen an den „Standing NATO Maritime Groups" geben.

Unser KOMPASS MARINE drückt es wie folgt aus: „Was wir zu leisten in der Lage sind, wird nie allein von Schiffen und Booten, Luftfahrzeugen oder unserer Ausrüstung abhängen. Es kommt immer auf den Menschen an, der sich für die Sache einsetzt."

Der russische Angriff auf die Ukraine ist für alle von uns eine bittere menschliche Erfahrung. Gleichzeitig stellt er eine **sicherheitspolitische Zäsur dar:** das Ende der europäischen Sicherheitsarchitektur, in der die Meisten von uns aufgewachsen sind.

In der Folge stehen wir vor fundamentalen Veränderungen und vor großen Herausforderungen, die es erforderlich machen, gemeinsam unsere Marine „fit für die Zukunft" zu machen.

Dabei macht mich die Ankündigung einer umfassenden Reform von Strukturen, Prozessen und Verfahren sowie die zu erwartende nachhaltige finanziellen Unterfütterung der Bundeswehr vorsichtig optimistisch, dass wir substantielle Verbesserungen für die Marine erreichen können. Und auch hier wird der Erfolg ganz entscheidend von unserem Willen und unserer Bereitschaft abhängen, diesen Weg beherzt und konstruktiv mitzugehen!

Im Zentrum unserer Überlegungen muss gleichwohl der Mensch stehen!

Absicht

Meine Absicht ist, die Deutsche Marine wieder konsequent an der **Landes- und Bündnisverteidigung** auszurichten. Dafür werden wir gemeinsam in diesem Jahr die Grundlagen legen. Was wir dabei selber in der Hand haben, gehen wir unmittelbar an. Für die anderen Bereiche entwickeln wir starke Partnerschaften.

Es kommt mir besonders darauf an, schnell **greifbare Ergebnisse** zu erzielen, die sich für unsere Frauen und Männer auf See, an Land und in der Luft merkbar auswirken. Der berühmte „Spatz in der Hand" ist mir dabei zunächst wichtiger, als die „Taube auf dem Dach".

Schlagkräftige Kampfgemeinschaft

Ein Schwerpunkt meiner Bestrebungen in diesem Jahr liegt im **Stärken von Einsatzfähigkeit und Kampfkraft** unserer Marine. Nur wenn wir – gemeinsam mit unseren Bündnispartnern – besser sind als mögliche Gegner, können wir glaubhaft abschrecken. Nur so bleibt der Ausgang einer möglichen Konfrontation für den Gegner unberechenbar.

Um dies zu erreichen, werden wir in allen Bereichen – Instandhaltung, operatives Tempo, Personal und Ausbildung – und orientiert an den Bedürfnissen der Flotte (Motto: „Frontline first"), unsere **bisherigen Lösungen und Prozesse auf den Prüfstand** stellen und da, wo wir effektive Verbesserungen schnell erreichen können, unmittelbar handeln.

Die Fähigkeit, unser militärisches Handwerk unter allen Umständen sicher zu beherrschen, erfordert insbesondere das Durchlaufen, einer geregelten, realitätsnahen **Gefechtsausbildung**, die mit der **Einsatzzertifizierung („gefechtsbereit") als Grundlage für das Entsenden in Einsätze und einsatzgleiche Verpflichtungen** ihren Abschluss findet. Der Befehlshaber beabsichtigt darüber hinaus, dem **Erhalt des Ausbildungsstandes während eines Einsatzes**, Raum zu geben.

Der Bereitschaftszustand der Flotte wird unregelmäßig evaluiert (**SNAPEX**).

Der Stärkung der **taktischen Grundfähigkeiten** sowie dem Wiedererlangen eines gemeinsamen operativen Verständnisses beabsichtige ich durch zeitnahe Einrichtung einer „Lehrgruppe Seetaktik" an der Marineoperationsschule Rechnung zu tragen.

Verantwortungsvolle Partner

Unsere Partner in der NATO und der EU, aber auch Politik und Gesellschaft sollen wissen, wofür wir stehen, wo wir Verantwortung übernehmen und wo wir Schwerpunkte setzen wollen. Ein **„Strategisches Dachdokument Marine"** soll dies – abgestimmt mit der zu erarbeitenden Nationalen Sicherheitsstrategie – darlegen.

Haupteinsatzgebiet der Deutschen Marine ist die Nordflanke mit den sich anschließenden wichtigen Seeverbindungswegen über den Atlantik. Hierauf stellen wir uns in Ausrüstung, Ausbildung, Führung und Übungsbeteiligung ein. Das **Stärken der ständigen NATO Einsatzverbände**, die Beteiligung an **hochwertigen Übungsvorhaben** sowie am Schutz der **„Carrier Strike Groups"** sind in unserem Interesse. Politik und Gesellschaft stehen wir als Ratgeber in allen maritimen Fragen zur Verfügung.

Aufgrund unserer besonderen regionalen Expertise **übernehmen wir in der Ostsee und angrenzenden Seegebieten Verantwortung** bei Beratung, Koordinierung und Führung („Regional Maritime Domain Advisor – ready to command if required") und stehen als „**Anlehnungspartner**" für Andere bereit. Die Ostseekooperation im Rahmen der **„Baltic Commanders´ Conference" ist hierfür auszubauen** und zu intensivieren.

Im Bereich der Führung bedeutet dies, Strukturen und Prozesse im Marinekommando weiter konsequent auf die Notwendigkeit auszurichten, eine Flotte in Frieden, Krise und Konflikt zu führen.

Unerlässlich ist eine **schnelle Führungsfähigkeit des „Maritime Operations Centre"** in Rostock. Darüber hinaus stellt sich **DEUMARFOR auf eine schnellere Zertifizierung** zur Führung von „High-Intensity Multi Domain Operations" (zunächst auf TF-level) ein. Für den Fall eines Konflikts prüfen wir die Möglichkeit der **Führung aus alternativen Standorten**.

Intakte Familie

Mit dem KOMPASS MARINE haben wir uns eine Vision von dem gegeben, wie wir sein wollen: Respektvoll, verantwortungsbereit, mutig und initiativ. Ich beabsichtige nun mit Ihnen gemeinsam an die konkrete **Umsetzung** zu gehen.

In dieselbe Richtung geht mein Bemühen, das volle **Potential der Marine** durch verschiedene Maßnahmen zu fördern:

1. durch das Einrichten eines **Beauftragten für Innovation, Digitalisierung, Empowerment und Agilität (ID:EA),** um die in der Marine an allen Orten vorhandene Kreativität und unser progressives Mindset zu fördern
2. durch eine Initiative „**Reserve neu denken**", die uns durchhaltefähig macht und neue Möglichkeiten bzw. erweiterte Kompetenzen erschließen soll
3. durch das stärkere **Einbinden externer Expertise**, insbesondere aus den Centres of Excellence sowie nationalen und internationalen Think Tanks und
4. durch das **Kultivieren eines offenen Arbeitsumfelds**, das das Potential der Männer und Frauen der Marine zur vollen Entfaltung bringt.

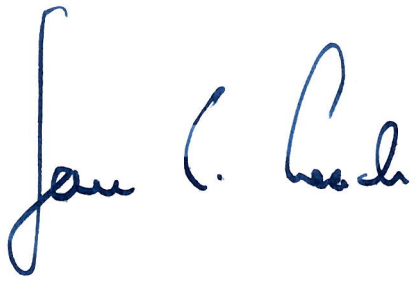
Darüber hinaus beabsichtige ich, der Bedeutung unseres Unteroffizierkorps sowie der Mannschaften für die Einsatzfähigkeit unserer Marine angemessen Rechnung zu tragen, indem ein herausragender Portepeeunteroffizier die Marineführung verstärkt. In Ergänzung der „Beratergruppe Wachtmeister" beim Befehlshaber sorgt dieser „**Command Master Chief**" der Deutschen Marine für eine ständige Wahrnehmung der Belange der „Truppe", u.a. durch Impulse zur Verbesserung von Aus- und Weiterbildung, in Bezug auf den „esprit de corps", oder für die gebotene Anerkennung von Leistungen.

BUNDESWEHR

Die o.a. Maßnahmen werden durch geeignete Maßnahmen begleitet und kommuniziert (Veränderungskonzept, ...).

Zu guter Letzt werden wir zeitnah das im nächsten Jahr zu begehende Jubiläum „**175 Jahre Deutsche Marinen**" vorbereiten, mit dem Ziel, das Besondere des Maritimen und unserer Marine auch außerhalb der Küstenregionen „greifbar" zu machen.

Ich erwarte, dass jeder im Sinne dieser Absicht und in bester Tradition der Auftragstaktik handelt und ergänzt! Die gemeinsam mit dem Befehlshaber entwickelte Operationalisierung der „Absichten 2022" erfolgt in einem eingestuften Anhang - die Evaluierung erfolgt quartalsweise und bildet die Grundlage für eine Fortschreibung im Folgejahr.

WIR SIND MARINE – UND ICH BIN EINER VON „WIR"!

JAN CHRISTIAN KAACK
Vizeadmiral